|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| **Berufsbildende Schulen** **Berufliches Gymnasium** |
|  |

**JAHRGANG 12**

**Evangelische Religion**

**Schulcurriculum**

**(zweistündiger Ergänzungskurs)**

**Halbjahres- und Sequenzthemen**

**für die Qualifikationsphase Jahrgang 12**

**(Zweistündiger Ergänzungskurs)**

Grundlage:Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gym-nasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg (01.08.2012).

Handreichung der Landesfachberatung für Evangelische Religion an BBS zur Arbeit mit dem Kerncur-riculum Evangelische Religion in der Einführungs- und Qualifikationsphase am Beruflichen Gymnasium (nach der Belegungsverpflichtung der BbS-VO vom 10.06.2009 für das Fach Evangelische Religion).

|  |  |
| --- | --- |
| **Halbjahresthema** | **Unterrichtssequenzen** |
| 1. Halbjahr**Wahrheitssuche und****Glaubensvielfalt** | **Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?*** erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes

**Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?*** zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt

**Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?** * entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses
 |
| 2. Halbjahr**Christsein in der****Welt** | **Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?*** vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen

**Wirken und Botschaft Jesu – Was mutet Jesus uns zu?*** erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes

**Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?*** stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar
 |

Unterrichtssequenzpläne nach den

thematischen Aspekten des Kerncurriculums

für den zweistündigen Ergänzungskurs

**Jahrgang 12**

1. Semester: Wahrheitssuche und Glaubensvielfalt

Halbjahresthema: Wahrheitssuche und Glaubensvielfalt

**Unterrichtssequenz: Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte****Verbindliche Grundbegriffe****Biblische Basistexte** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| *Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz** Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen

*Deutungskompetenz** religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformel, Symbole)
* religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme)
* theologische Texte sachgemäß erschließen
 | *Gott*Die Schülerinnen und Schüler ... |   | Gottesbilder der ExoduserzählungGottesbilder (Kursbuch Religion S. 112-127, darin: Trinität, Luther, Der verborgene und der offenbare Gott, Anfragen an die Religionskritik nach Feuerbach)Husmann/Hülsmann, Gottesbilder, (Kompetent in Religion, Oberstufe S. 20ff.)Abschied vom personalen Gott? (Religion Betrifft uns 6/2011) |
| * erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes
 | * Gottesbilder in AT und NT (exempl.)
* trinitarische Rede von Gott
* Die Unverfügbarkeit Gottes

  |
|  | **Biblische Basistexte:** Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Mt 6,5-15 (Vaterunser) **Verbindliche Grundbegriffe:** Bilderverbot, JHWH, Fundamentalismus |
| **Außerschulische Lernorte:** Kirche oder Museum (Gottesdarstellungen)**Fachspezifische Methoden:** Bildanalyse **Fachübergreifende Bezüge:** Kunst  |

Halbjahresthema: Wahrheitssuche und Glaubensvielfalt

**Unterrichtssequenz: Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte****Verbindliche Grundbegriffe****Biblische Basistexte** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| *Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz** ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen ge-sellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeut-same Entscheidungssituationen erkennen.

*Deutungskompetenz** theologische Texte sachgemäß erschließen

*Gestaltungskompetenz** Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren
 | GottDie Schülerinnen und Schüler ... |   | Goethe, Faust I: Prolog im HimmelElie Wiesel, Wo ist Gott?Bonhoeffer „Von guten Mächten“ und/oder „Wer bin ich?“„Die letzte Stufe“ Bonhoeffer-FilmTheodizeefrage Auszüge Buch Hiob in Verbindung mit dem Film: Adams ÄpfelTheodizee nach Leibniz (Kursbuch Religion Oberstufe S. 122)Atheismus und Gotteserfahrung (ElfZwölf S. 47 ff.) |
| * zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt
 | * Gottesvorstellungen in der Literatur
* Gott in Lebensgeschichten
 |
|  | **Biblische Basistexte:** Hiob (in Auswahl); Ex 3,1-15 (Moses Berufung) **Verbindliche Grundbegriffe:** Atheismus, Theodizee  |
| **Außerschulische Lernorte:** **Fachspezifische Methoden:** Filmanalyseim Kontext religiöser Fragestellungen**Fachübergreifende Bezüge:** Deutsch  |

**Halbjahresthema: Wahrheitssuche und Glaubensvielfalt**

**Unterrichtssequenz: Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte****Verbindliche Grundbegriffe****Biblische Basistexte** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| *Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz** grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen

*Urteilskompetenz** Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten

*Dialogkompetenz** die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen

*Gestaltungskompetenz** Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren
 | *Kirche und Kirchen* Die Schülerinnen und Schüler ... |   | Kirche und Staat bei Luther (Kurs-buch Religion Oberstufe S. 54-59, hier auch Barmer Theolo-gische Erklärung, ebenso ElfZwölf CD 17)Kirche in der Mo-derne (ElfZwölf S. 145-158)Kirchenräume (einschl. Frei-kirche, z.B. Bap-tisten, Abstim-mung mit Jg. 11)Kirche und Staat Film: Nikolaikirche |
| * entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses
 | * Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7)
* Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura)
* evangelische Kirchenräume
 |
|  | **Biblische Basistexte:** Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde); Röm 13,1-7 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt); 1, Kor. 12, 12-31 (Viele Glieder, ein Leib)**Verbindliche Grundbegriffe:** Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche / Volkskirche / Freikirche |
| **Außerschulische Lernorte:** Kirchenräume**Fachspezifische Methoden:** Kirchenerkundung**Fachübergreifende Bezüge:** Kunst (Architektur) |

**2. Halbjahresthema (Jahrgang 12)**

**Christsein in der Welt**

**Halbjahressequenz: Christsein in der Welt**

**Unterrichtssequenz: Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte****Verbindliche Grundbegriffe****Biblische Basistexte** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| *Deutungskompetenz** biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen

*Urteilskompetenz** die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen

*Dialogkompetenz** Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren
 | *Mensch* Die Schülerinnen und Schüler ... |   | „Was ist der Mensch? (Religi-onsbuch Ober-stufe S.220-246)M. Claudius: Der Mensch (Gedicht*)*Wernecke/Otto, Mensch und Menschenwürde (Kompetent in Religion Ober-stufe)Der Mensch als „homo oecono-micus“Menschenbilder in der Werbung |
| * vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen
 | * Menschenbilder in einer Humanwissenschaft sowie in der Wirtschaft oder in der Kultur
* schöpferischer Mensch – Mensch als Schöpfer
 |
|  | **Biblische Basistexte:** Gen 1-3 (Schöpfung und Sündenfall); Ps 8 („Herr, unser Herrscher“)**Verbindliche Grundbegriffe:** Ebenbild Gottes, Menschenwürde |
| **Außerschulische Lernorte:** **Fachspezifische Methoden:** Analyse medialer Darbietungsformen**Fachübergreifende Bezüge:** Politik-Wirtschaft |

**Halbjahresthema: Christsein in der Welt**

**Unterrichtssequenz: Wirken und Botschaft Jesu – Was mutet Jesus uns zu?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte****Verbindliche Grundbegriffe****Biblische Basistexte** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| *Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz** religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken
* ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen

*Deutungskompetenz** biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen

*Urteilskompetenz** Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten
 | *Jesus Christus*Die Schülerinnen und Schüler ... |  | Husmann/Hüls-mann, Der Glau-be an Jesus Christus (Kompe-tent in Religion, Oberstufe)Jesus von Nazareth – der Christus (ElfZwölf S. 89-102)Reich Gottes und Gleichnisse (Religionsbuch Oberstufe S. 191-195)Die Gerechtigkeit Gottes (Kursbuch Religion Ober-stufe S. 80f.)Film: Jesus von Montreal |
| * erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes
 | * Gleichnisse als Bilder einer neuen Welt
* Bergpredigt als Herausforderung
 |
|  | **Biblische Basistexte:**Mt 5,17- 48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt); Mk 10,17–27 (Der reiche Jüngling); Mk 14,1-16,8 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu)**Verbindliche Grundbegriffe:** Apostolisches Glaubensbekenntnis, Auferweckung / Auferstehung, Entmythologisierung, Messias, präsentische / futurische Eschatologie |
| **Außerschulische Lernorte:** **Fachspezifische Methoden:** Bibelexegese, Bibliolog**Fachübergreifende Bezüge:** Deutsch (metaphorische Sprache) |

**Halbjahresthema: Christsein in der Welt**

**Unterrichtssequenz: Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prozessbezogene Kompetenzen** | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Unterrichtsinhalte****Verbindliche Grundbegriffe****Biblische Basistexte** | **Mögliche Materialien und Medien** |
| *Urteilskompetenz** Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden
* im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten

*Dialogkompetenz** die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen
 | *Ethik*Die Schülerinnen und Schüler ... |   | Husmann/Bertl, Christliche Ethik angesichts globa-ler Herausforde-rungen (Kompe-tent in Religion, Oberstufe)Adolf von Harnack, Der unendliche Wert der Menschen-seele (ElfZwölf CD175)Utilitarismus, Gesinnungsethik und Verantwor-tungsethik (Kurs-buch Religion Oberstufe S. 84 u. 85) |
| * stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar
 | * Schöpfungsauftrag, Dekalog, Prophetie
* Ethische Konzepte in der Diskussion
 |
|  | **Biblische Basistexte:** Ex. 20,1-17 (Die zehn Gebote); Mt 7,12 (Die Goldene Regel); Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht)**Verbindliche Grundbegriffe:** Dekalog, Ethik und Moral |
| **Außerschulische Lernorte:****Fachspezifische Methoden:** Experteninterview, Podiumsdiskussion **Fachübergreifende Bezüge:** Biologie (Entwicklungsbiologie und Genetik), Deutsch Abiturthemenkomplex „Wissen und Verantwortung“ |